

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen

Im Jahr 2020 waren Neonazis in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die **Kleine Anfrage 7/2147** vom 26. Mai 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. August 2021 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2020 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum im Landkreis Hildburghausen wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 15 bis 20 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt und zum Geschlechterverhältnis liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2020 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die rechtsextremistische Szene im Landkreis Hildburghausen ist wesentlich geprägt durch die Aktivitäten eines überregional bekannten Rechtsextremisten. Dieser hat die Wählergemeinschaft "Bündnis-Zukunft-Hildburghausen" (BZH) gegründet, die mit drei Mandaten im Kreistag vertreten ist.

Wenngleich die Gesamtzahl der aktiven Rechtsextremisten in dem vorgenannten regionalen Bereich nicht erkennbar deutlich von denen anderer Thüringer Regionen abweicht, fanden dort zurückliegend zahlreiche, in ihrer Reichweite und im Mobilisierungspotenzial weit über den Landkreis Hildburghausen hinausgehende, Szeneveranstaltungen statt. Hauptfaktor ist das der rechtsextremistischen Szene zur Verfügung stehende Veranstaltungsobjekt Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra. Allerdings fanden im Berichtszeitraum aufgrund der allgemeinen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kaum mehr entsprechende (öffentliche) Veranstaltungen statt. Ersatzweise wurde versucht, über die sogenannten Gasthaus-Gespräche ein Videoformat einzurichten, um die Anhängerschaft zumindest über Internet zu erreichen (vergleiche Anlage 2).

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2020 in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2020 in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen. Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2020 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1, 2, 4 und 6 verwiesen.

Über Aktivitäten der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) und der Partei "Der III. Weg" liegen im Berichtszeitraum keine Erkenntnisse aus der Region vor.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2020 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Mit dem Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra steht der rechtsextremistischen Szene in Südthüringen ein Treffpunkt und ein Objekt zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fanden im Berichtszeitraum kaum entsprechende Veranstaltungen statt. Es wird auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen.

Das Gasthaus ist auch Sitz des Szeneversandhandels "Druck 18" einschließlich der Szenelabel "Rechtsrock" und "German Sport Division" und des "Versand der deutschen Jugend" (VDDJ).

Für zwei weitere, sich im Privateigentum befindliche zusammenhängende Grundstücke in Themar, die in der Vergangenheit der rechtsextremistischen Szene zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung standen, ist für den Berichtszeitraum keine Nutzung im Sinne der Fragestellung erfolgt. Auch hier werden die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie als ursächlich angesehen.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen vor?

Antwort:

Im Landkreis ist kein rechtsextremer Liedermacher tätig.

Im Landkreis Hildburghausen sind der rechtsextremistische Vertrieb "Druck 18" sowie der Szeneversandhandel VDDJ ansässig. Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechtsextrem" eingeordnet?

Antwort:

Das Personenpotenzial für die Stadt Hildburghausen und den Landkreis Hildburghausen bewegt sich nach derzeitigen Erkenntnissen im unteren zweistelligen Bereich.

Die Überschneidung zum Phänomenbereich "Rechtsextremismus" bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 5. Juli 2021 sind im Bereich des Landkreises Hildburghausen keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zur Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Das Personenpotenzial für die Stadt Hildburghausen und den Landkreis Hildburghausen bewegt sich nach derzeitigen Erkenntnissen im unteren einstelligen Bereich. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen?

Antwort:

Es liegen gegenwärtig keine Erkenntnisse vor, dass in der Stadt Hildburghausen eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung existiert oder Rechtsextremisten Kampfsportarten praktizieren. Im übrigen Landkreis kann derzeit diesem Spektrum ein Personenpotenzial im einstelligen Bereich zugeordnet werden.

In Vertretung
Schenk
Staatssekretärin

Anlage 1

Übersicht der Straftaten/Politisch motivierte Kriminalität -rechts- im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2020

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	25
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB)	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	5
Beleidigung (§ 185 StGB)	3
Bedrohung (§ 241 StGB)	3
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	2
gesamt	39

davon Straftaten/Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Hildburghausen

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	12
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	2
Beleidigung (§ 185 StGB)	2
Bedrohung (§ 241 StGB)	2
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	1
gesamt	19

StGB - Strafgesetzbuch

Anlage 2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2020

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/Zuordnung	Teilnehmerzahl
10.02.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
16.02.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
23.02.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Rechtsextremistische Einzelperson	nicht bekannt
06.03.2020	Kloster Veßra	Gemeinschaftsabend	Regionale Rechtsextremisten "Junge Revolution"	nicht bekannt
17.03.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Rechtsextremistische Einzelperson	nicht bekannt
27.03.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
25.04.2020	Kloster Veßra	Aktion mit Ku-Klux-Klan-Kostüm	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
20.06.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
02.08.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
24.08.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
28.08.2020	Landkreis Hildburghausen	Rechtsextremistische Musikveranstaltung (Liederabend)	Rechtsextremistische Einzelperson	nicht bekannt
04.09.2020	Kloster Veßra	Veranstaltung ("Gasthausgespräche")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
14.11.2020 abgesagt	Schleusingen	Volkstrauertag (Auftritt geplant von Liedermacher "Axel")	-	-